

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1893**

74 (27.6.1893) Beilage zum Landboten



Sommerhalmsfrüchte, die noch sehr zurück sind, streue man  $\frac{1}{2}$  Zentner pro Morgen. — Thomasmehl 4 Zentner pro Morgen und Kainit 2 Zentner pro Morgen werfe man im Spätjahr auf Wiesen und Kleeftüde zur Sicherung einer reichlichen Futterernte im nächsten Jahr.

Preise per Zentner für Chilisalpeter mit  $15\frac{1}{2}$ —16 % Stickstoff =  $10\frac{1}{2}$  Mk.  
 " " " für Thomasmehl mit 16 % Phosphorsäure = 2 Mk.  
 " " " für Kainit mit 23—24 % schwefel. Kali =  $1\frac{1}{2}$ —2 Mk.

Nie kaufe man Waren, ohne sich für die Güte derselben Garantie geben zu lassen.

Beim Bezug im Großen stellen sich die Preise im Allgemeinen niedriger, deshalb Veranstaltung großer Bezüge und zwar womöglich durch Vermittlung der Direktion des landwirtschaftlichen Bezirksvereins!

6) Zum Viehverkauf schreite man erst, wenn die Preise, die zur Zeit schlecht sind, eine respectable Höhe erreicht haben. Man lasse nicht außer Acht, daß nach gut genährtem Vieh die Nachfrage am besten ist. Unter keinen Umständen verkaufe man gute Zuchtkühe, die Goldquellen der Wirtschaft! Sobald reichlicher Regenfall eintritt, steigen die Viehpreise. Der Staat will keinen Niedergang des mit bedeutenden Opfern errungenen hervorragenden Standes der Viehzucht, und deshalb darf man auch annehmen, daß Mittel und Wege gefunden werden, um den in große Not kommenden Landwirten die Erhaltung ihrer wertvollen Zuchtviehbestände zu ermöglichen.

Die Bürgermeisterämter werden aufgefordert, die Landwirte ihrer Gemeinden zu versammeln, denselben vorstehende Denkschrift zu eröffnen und zu erläutern und mit denselben die Lage der Landwirtschaft zu besprechen. Wir verweisen auf die Ihnen schon in dieser Sache zugegangenen Schreiben und sprechen den Wunsch aus, es möchte, wenn Landwirte, die kaufen wollen, gegenwärtig nicht die nötigen Baarmittel haben, auf billige Weise Geld verschafft oder Vorschüsse aus der Gemeindefasse gegeben werden. Jedenfalls sollte man zu hindern suchen, daß Vieh zu Schleuderpreisen abgegeben wird oder wertvolle Zuchtkühe geschlachtet werden.

Wir empfehlen den Herren Gemeindebeamten in dieser schweren Zeit besonders den kleineren Bauer zu stützen und ihm mit Rat und That an die Hand zu gehen.

Bestellungen von Futtermitteln oder Düngstoff sollten stets im Großen für die ganze Gemeinde ausgeführt werden.

Wir bieten unsere Vermittlung an und werden einlaufende Bestellungen durch den Landesverband der bad. Consumvereine ausführen lassen, wobei die Besteller Creditgewährung bis zu 6 Monaten und Frachtermäßigungen beim Eisenbahntransport zu erwarten haben.

Wir erwarten binnen 4 Wochen Bericht darüber, was in den einzelnen Gemeinden geschehen ist.

Sinsheim, den 22. Juni 1893.

Gr. Bezirksamt.

Gaddum.

Weiler.

## Jagd-Verpachtung.

Dienstag, den 11. Juli d. Js.,  
 nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr.



wird in dem Rathause dahier die Jagd hiesiger Gemarkung auf weitere sechs Jahre, vom 1. Februar 1894 bis 31. Januar 1900 verpachtet.

Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein bezirksamtliches Zeugnis nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Die Bedingungen liegen im Rathause dahier zur Einsicht offen.

Weiler, den 24. Juni 1893.

Bürgermeister:

Müller.

Karlsruhe.

## „Badischer Landesbote“

Badischer General-Anzeiger, Karlsruher Anzeiger  
 und Handelsblatt.

XI. Jahrgang.

Erscheint täglich.

Wirksamstes Inseratenblatt Badens.

Abonnement bei allen Postämtern zum Preise von  
 Mark 1.90 vierteljährlich.

Inseratenpreis auswärts nur 20 Pf.; höchster Rabatt  
 bei größern Aufträgen.

Neu!

# REBWEIN

Neu!

verwenden wir jetzt zur Fabrikation von

## Kunstwein,

um als ältestes und größtes Geschäft dieser Branche immer das Beste zu bieten.

Auch liefern wir als **Neuheit** in diesem Jahre

**steuerfrei**

(die Steuer — 3 Mark pro 100 Liter — wird von der Rechnung abgezogen).

Woh zu 22 Pfennig } per Liter

Koch zu 24 Pfennig } 3 monatliche Vorgfrist.

Probefäßchen von 20 bis 22 Liter mit Faß werden unter  
 Nachnahme von 8 Mark abgegeben.

Mayer-Mayer in Freiburg (Baden).

## Norddeutscher Lloyd Bremen.

Beste Reisegelegenheit.

Nach Newyork wöchentlich dreimal,

davon zweimal mit Schnelldampfern.

Nach Baltimore mit Postdampfern

wöchentlich einmal.

Oceanaufahrt

mit Schnelldampfern 6—7 Tage,

mit Postdampfern 9—10 Tage.

Nähere Auskunft durch

Jacob Oster, Chirurg in Steinsfurth.

Carl Stocker, Agent in Rappenaun.

Sch. Schmitt, Ratschreiber in Neckar-

Gerach.

## Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-  
 Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition

## Haasenstein & Vogler,

Actiengesellschaft,

E. 3. I. parterre. Mannheim, Fernsprecher 499,

ausführen lassen, denn:

1. erhalten sie nur die Original-Zeilenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
3. ersparen sie ausser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhaften Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.

Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausrechnungen  
 auf Wunsch gratis und franco.

## Friedrich Müller, Heidelberg,

Hauptstraße 73,

empfehlt sein Lager in Baumaterialien:

Steinzeugröhren zur Herstellung von Kanalisationen, Kaminen, Dunstrohr-

und Abortleitungen samt allen zugehörigen Façonstücken.

Schottische Gussröhren für Abwasserleitungen; Gussdeckel zc., überhaupt

sämtliche zu Kanalisationen nötige Gusswaren.

Saargemünder Thonplatten in verschiedenen Farben, Formen und Größen.

Mettlacher Mosaikplatten in verschiedenen Dessins, zum Belegen von

Gängen, Küchen, Vorplätzen, Badezimmern zc.

Glasirte Porzellanplatten in verschiedenen Mustern zum Bekleiden von

Wandflächen in Küchen, Badezimmern, Stallungen zc.

Mac's Gipsdiele in allen Stärken, zur raschen, schnell trocknenden Her-

stellung von Decken, Zwischenböden und hauptsächlich im Hohlen stehender

Wände.

Feuerfeste Materialien, wie Badsteine, Cement und Erde.

Frachtbriefe empfiehlt die Buchdruckerei von G. Becker  
 in Sinsheim.